



Kostenlos zum Mitnehmen

Ausgabe 4/2009

Die Jecken sind los im Erftkreis

Ausgewählte Termine in der Session 2009/2010

Festliche Weihnacht mit Willibert Pauels am 29. November 2009, Einlass 16 Uhr, Beginn 16.30 Uhr

Damensitzung am 12. Januar 2010 um 17.30 Uhr
Veranstalter: 1. Efferener Karnevals-gesellschaft von 1975 e. V.
Damensitzungen mit Top-Kräften des Kölner Karnevals
Kartenreservierung unter: www.1ekg.de

Herrensitzung der Ersten Efferener Karnevals-gesellschaft am Samstag, 9. Januar 2010
Beginn 14 Uhr
Prunksitzung am Samstag, 30. Januar 2010
Beginn 16 Uhr



Foto: ©Omron2003/Pixelio.de

Teamwork zum Wohle des Patienten

Kiefergelenktherapie – Physiotherapeutin Christina Holzknacht und Zahnärztin Mitra Kalirad-Schneider arbeiten eng zusammen

Irmgard Peintinger konnte plötzlich kein Stück vom Apfel abbeißen und Brötchen kauen gelang ebenfalls nicht. Einige Tage hielt die 68-Jährige aus Hürth-Efferen den Schmerz aus. Dann war klar: Es muss etwas geschehen. So kann es nicht weitergehen. Ein Termin beim Zahnarzt folgte, mit einer Schiene und einer Überweisung zur Physiotherapeutin Christina Holzknacht nach Sülz kam sie nach Hause.

Eine Therapie vom Kiefergelenk her in Kombination mit einer Schiene sollte Besserung bringen. „Durch bestimmte Techniken im Mund und das Einwirken von außen auf die Muskeln am Schädel, die mit dem Kiefergelenk zusammenhängen, kann sich das Kiefergelenk entspannen“, sagt Physiotherapeutin Christina Holzknacht, die sich auf diese Art der Therapie vor sechs Jahren spezialisiert hat und mit einem osteopathischen Konzept arbeitet. Häufig stecke hinter Kopfschmerzen, Ohrgeräuschen und Ohrschmerzen, Knacken im Kiefer und Nackenbeschwerden ein Kieferproblem, so die 44-Jährige aus Sülz.

Die enge Zusammenarbeit zwischen Zahnärzten und Physiotherapeuten wird mittlerweile häufiger. Hatten die Zahnärzte früher hauptsächlich die Heilung der Zähne



Physiotherapeutin Christina Holzknacht und Zahnärztin Mitra Kalirad-Schneider setzen auf ganzheitliche Behandlung. Fotos: Weiße

im Visier, gilt heute der Blick auf den Körper als Ganzes. Mit dieser ganzheitlichen Behandlung sorgt auch Zahnärztin Mitra Kalirad-Schneider aus Hürth-Efferen bei ihren Patienten für Erfolgserlebnisse, denn die „Wirbelsäulen- und Beckenstellung muss beispielsweise auch in Bezug zum Kiefergelenk gesehen werden. Manchmal stimmt die gesamte Körperhaltung nicht. Die Therapien sollten aufeinander aufbauen.“ Auch Menschen mit Behinderung kommen

regelmäßig zu ihr in die Behandlung. Schiene und Kiefergelenktherapie halfen auch bei Irmgard Peintinger, denn nach zwei Doppelstunden und regelmäßigem Tragen der Schiene ging es ihr besser und sie konnte Brötchen und Apfel wieder beißen. Weitere Infos bei Christina Holzknacht in der Praxis von Juraschek/Van Damme und Praxis Pirnay unter Telefon (02 21) 8 00 56 45 und Mitra Kalirad-Schneider unter Telefon (0 22 33) 99 29 92. (vww)

Themen

► Deutschland

Klima-Erlebnisreise um die Welt – wie verändert das Klima die Welt? Ein Besuch in Bremerhaven zu diesem Thema lohnt sich im neuen Klimahaus Bremerhaven 8° Ost. Reisetipp auf

Seite 2

► NRW

Lebenshilfe NRW feiert Geburtstag – seit 45 Jahren setzt sich der gemeinnützige Verein mit Sitz in Hürth für die Belange von Menschen mit geistiger Behinderung ein.

Seite 3

Lebenshilfe verbindet

Schenkst du mir eine Stunde – schenk ich dir eine Stunde

Haben Sie Zeit und Lust auf besondere, schöne Begegnungen mit außergewöhnlichen Menschen? Machen Sie bei uns mit. Freiwillig sozial engagierte Frechener für das neue Fußballleistungszentrum gesucht: Ihre Aufgabe? Begleitung junger Spieler (Trainingsassistenten). Zeugwart gesucht, der die Aufgaben ein oder mehrmals pro Woche übernimmt. Einsatzort: Frechen-Buschbell. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Kontakt: Ehrenamtskoordinator Wolfgang Vogler, Telefon (0 22 33) 93 24 56 12.

Anzeigen



www.mobilcenter.de

Zawatzky macht mobil –

– mit unseren Umbau-Lösungen für Fahrzeuge zur Beförderung von Menschen mit Behinderung.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

Stammhaus Meckesheim Mobilcenter Zawatzky GmbH Bemannsbruch 2-4 74909 Meckesheim b. Heidelberg Telefon 06226 9217-0 Telefax 06226 9217-92 info@mobilcenter.de	Niederlassung Köln-Mülheim Mobilcenter Zawatzky GmbH Frankfurter Straße 200 51065 Köln-Mülheim Telefon 0221 297204-11 Telefax 0221 297204-18 koeln@mobilcenter.de
--	--

mobilcenter Zawatzky

- Kfz-Anpassungen bei Mobilitätseinschränkung
- Spezialfahrschule
- Fahrbegutachtung

Auf Umwegen zum Traumberuf Barbara Becker macht HEP-Ausbildung

Als die 26-jährige Hürtherin Barbara Becker vor einigen Jahren frustriert ihre Schullaufbahn kurz vor den Abiturprüfungen aufgab, ahnte sie nicht, dass sie fünf weitere Jahre in Hürth zur Schule gehen würde. Ihre berufliche Zukunft sah sie im Sozial- und Gesundheitswesen – aber welcher Beruf es sein sollte, war noch nicht klar.

Da passte es bestens, zunächst die neue Ausbildung zur Sozialhelferin am Alexandra-Klaus-Berufskolleg in Hürth-Gleuel zu absolvieren. In den Schulpraktika verbrachte sie jeweils vier Wochen in der Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“, der Demenz-Station des örtlichen Caritas-Altenheims, der WIR GmbH (Werkstatt für psychisch kranke Menschen) und in einer Lebenshilfe-Wohnstätte in Gelsenkirchen, als Betreuerin von mehrfach behinderten Kindern und Jugendlichen. „Und dann entdeckte ich plötzlich Ehrgeiz und Ta-

lent in mir“, sagt Barbara Becker. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Sozialhelfer-Ausbildung hatte sie auch die Zugangsvoraussetzungen für die weiterführende Fachschule, blieb an dem kleinen Berufskolleg im Herzen Gleuels und startete die Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin (HEP). Montags und dienstags besucht sie die Schule im dritten und letzten „HEP“-Ausbildungsjahr, zusammen mit 22 weiteren Studierenden. Fast alle nehmen weite Fahrwege in Kauf, weil ihnen das Lebenshilfe-Berufskolleg sowohl von Ehemaligen als auch von den Ausbildungsstellen empfohlen wurde. Den praktischen Teil der Ausbildung absolviert Barbara Becker parallel in der Gelsenkirchener Wohnstätte. Bewerbungen für das neue Schuljahr sind ab sofort möglich. Weitere Infos unter www.alexandra-klaus-berufskolleg.de oder Telefon (0 22 33) 3 12 86. (cd)



Barbara Becker und Nicolas Mailänder. Foto: Stauder

Seit mehr als 45 Jahren modern

Individuelle Mobilität ist eines der bestimmenden Merkmale unserer modernen Zeit. Dank der Pionierleistung von Rudolf Zawatzky wurden bereits 1965 die ersten Ohnarmer-Autos mobil. 1967 folgten die Einführung der Linear-Hebel-Lenkung (LHL) und des Handbediengeräts Heidelberg, mit dem es Tetraplegikern erstmals möglich war, selbstständig Auto zu fahren. Inzwischen gehört die Mobilcenter Zawatzky GmbH zu den führenden Umrüstern behindertengerechter Fahrzeuge in ganz Europa!

Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Landesverband der Lebenshilfe NRW, Abtstraße 21, 50354 Hürth, Telefon (0 22 33) 93 24 56 17, wse@lebenshilfe-nrw.de
► **Redaktion:** Verena Weiße
► **Presserechtlich verantwortlich:** Hans Jürgen Wagner, Hauptgeschäftsführer
► **Teilaufage:** 10 000 Exemplare

Anzeigen

Veranstaltungen und Events in Haus Hammerstein im Bergischen Land

Festlicher Adventsbrunch am Sonntag
6. 12./13. 12./20. 12., 10 bis 14 Uhr

Weihnachtsbrunch
vom 25.–27. 12., 10 bis 14 Uhr

Lebenshilfe NRW
Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft Köln
BLZ: 370 205 00
Konto-Nr.: 8 094 009

Urlaub mit der Familie
Lebenshilfe NRW bietet Wander- und Radtouren für Familien und Gruppen.

Sie möchten allein, zu zweit oder mit der Familie Urlaub machen? Ganz ohne den alltäglichen Rummel um Sie herum? Sich mal ausklinken vom Alltag und sich nebenbei noch sportlich betätigen?

Die Lebenshilfe NRW bietet Reiseangebote rund um das Thema „Urlaub mit der Familie“.

Weitere Infos, Termine und Preise finden Sie unter www.urlaubmitderfamilie.de

Reisebegleiter/-innen für Ferienmaßnahmen und ehrenamtliche Fahrer/-innen gesucht. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Monika Giese,

Landesverband der Lebenshilfe NRW

Abtstraße 21
50345 Hürth
Telefon (0 22 33) 9 32 45-41
gie@lebenshilfe-nrw.de